



07.01.2021 um 17:45 Uhr

Ein Beitrag von Michael Becker, Evangelischer Pfarrer i. R., Kassel

Damals Segen, heute Fluch

Dieses Jahr wird sie sechzig Jahre alt: die Plastiktüte. 1961 wird sie zum ersten Mal ausgegeben, in einem Kaufhaus, kostenlos. Was für ein Segen war das damals, jedenfalls für mich. Ich hatte die schweren Taschen satt. Und erst die Einkaufsnetze. Immer machte ich sie zu voll. Oder es rutschte etwas durch. Manchmal rissen Netze auch und die Apfelsinen kullerten auf die Straße. Da kam die Plastiktüte gerade recht. Sie hatte auch gleich einen Spitznamen und hieß „Hemdchentüte“. Da hatte sie oben noch Henkel wie ein Unterhemd. Alle hatten sie in der Hand, die Plastiktüte. Manche auch drei oder vier volle. Zuhause warf man sie einfach in den Müll.

Da war es dann vorbei mit dem Segen. Plastik verrottet nicht. Es zerfällt nur in Einzelteile. Und die sind heute überall. In der Luft, auf den Straßen und im Meer. In den Meeren sind heute mehr Plastikteilchen als Plankton, dieses Futter für Wale. Auch andere Meerestiere verkommen vor lauter Plastik. Es ist zum Fluch geworden. Wie einiges, was mit Freude begann, mit der Zeit manchmal zum Fluch wird.

Weg damit darf es heute nur heißen. Weg mit dem Plastik. Wir haben nur diese eine Erde, Gottes wunderbares Geschöpf. Sie dient uns zum Leben, bringt uns Segen. So lange schon und noch länger. Wenn wir es leben lassen. Mit aller Kraft und gutem Willen. Lieber weniger kaufen - dafür aber in einem Stoffbeutel. Wir haben die Phantasie zur Rettung, jeden Tag. Geben wir der Erde ihren Segen zurück - und ehren wir jedes Fleckchen von ihr.